

Jahresabschluss 2023

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG, 36341 Lauterbach

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			3.546.239,62		4.296
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	17.197.399,10		17.197.399,10		42.473
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	20.743.638,72	(42.473) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			10.734.877,01		4.248
b) andere Forderungen			6.577.976,40	17.312.853,41	6.558
4. Forderungen an Kunden				405.777.965,88	431.893
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	44.470.593,56				(36.870)
Kommunalkredite	3.707.037,07				(4.945)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		16.761.241,79			24.638
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	16.761.241,79				(23.655)
bb) von anderen Emittenten		96.824.198,15	113.585.439,94		127.477
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	81.169.867,23				(93.342)
c) eigene Schuldverschreibungen			492.357,40	114.077.797,34	2.535
Nennbetrag	563.000,00				(2.753)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				65.832.306,93	73.394
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			9.589.635,43		9.597
darunter:					
an Kreditinstituten	1.151.005,19				(1.151)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.521.190,00	11.110.825,43	1.521
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	1.505.140,00				(1.505)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0)
an Wertpapierinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				4.910.803,47	5.520
darunter: Treuhandkredite	4.910.803,47				(5.520)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			0,00		0
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	0,00	0
12. Sachanlagen				20.902.065,47	21.355
13. Sonstige Vermögensgegenstände				6.500.643,21	6.289
14. Rechnungsabgrenzungsposten				80.802,84	75
Summe der Aktiva				<u>667.249.702,70</u>	<u>761.869</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			60.052,95		723
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>118.749.136,88</u>	118.809.189,83	154.907
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		67.684.964,06			83.907
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.908.880,08</u>	71.593.844,14		3.944
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		286.516.170,93			396.291
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>77.626.981,46</u>	<u>364.143.152,39</u>	435.736.996,53	11.462
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			5.497.049,61		3.757
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	5.497.049,61	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				4.910.803,47	5.520
darunter: Treuhandkredite	4.910.803,47				(5.520)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				858.245,36	868
6. Rechnungsabgrenzungsposten				482.531,91	426
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.025.456,00		1.075
b) Steuerrückstellungen			0,00		125
c) andere Rückstellungen			<u>1.835.035,68</u>	2.860.491,68	2.094
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				1.759.049,19	1.759
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				28.000.000,00	28.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			16.466.350,00		15.922
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		21.100.000,00			20.800
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>29.500.000,00</u>	50.600.000,00		29.100
d) Bilanzgewinn			<u>1.268.995,12</u>	<u>68.335.345,12</u>	1.187
Summe der Passiva				<u><u>667.249.702,70</u></u>	<u><u>761.869</u></u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		6.578.436,38			8.085
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	6.578.436,38		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>17.492.091,47</u>	17.492.091,47		29.750
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		13.296.329,62			9.834
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.156.319,68</u>	15.452.649,30		2.421
darunter: in a) und b) angefallene negative Zinsen	0,00				(9)
2. Zinsaufwendungen			<u>4.395.008,01</u>	11.057.641,29	522
darunter: erhaltene negative Zinsen	3.849,23				(471)
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			934.159,53		614
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			290.937,23		276
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	1.225.096,76	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen				0,00	0
5. Provisionserträge			4.460.556,36		4.593
6. Provisionsaufwendungen			<u>602.630,27</u>	3.857.926,09	868
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands				0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge				1.097.964,38	1.255
9. [gestrichen]				0,00	0
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		4.613.792,23			4.846
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.039.596,89</u>	5.653.389,12		1.035
darunter: für Altersversorgung	186.255,16				(180)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>3.880.959,98</u>	9.534.349,10	3.668
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				654.443,09	660
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen				422.095,71	241
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			5.443.440,67		3.553
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-5.443.440,67	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			193.292,05		881
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-193.292,05	0
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme				0,00	0
18. [gestrichen]				<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				991.007,90	2.719
20. Außerordentliche Erträge			0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen			<u>0,00</u>		0
22. Außerordentliches Ergebnis				0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			-262.589,65		1.542
darunter: latente Steuern	0,00				(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen			<u>22.012,76</u>	-240.576,89	18
25. Jahresüberschuss				1.231.584,79	1.160
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>37.410,33</u>	<u>27</u>
				1.268.995,12	1.187
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
				1.268.995,12	1.187
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage			0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0</u>
29. Bilanzgewinn				<u>1.268.995,12</u>	<u>1.187</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Lauterbach-Schlitz eG mit Sitz in Lauterbach ist beim Amtsgericht Gießen unter der Genossenschaftsregisternummer 431 eingetragen.

Der Jahresabschluss der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) werden die (nachstehenden) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Barreserve

Die auf EUR lautende Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt, wobei der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurde. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen oder Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Aktiv- oder Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Rückstellungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2023 über ein Expected-Credit-Loss-Modell, bei dem ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien ermittelt wird. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäften sowie für unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverpflichtungen und anderen Verpflichtungen (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen). Im Hinblick auf unwiderrufliche Kreditzusagen und Eventualverpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung in Form einer Rückstellung.

Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB und ein Sonderposten für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB.

Wertpapiere

Die wie Umlaufvermögen behandelten festverzinslichen Wertpapiere, Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen. Im Berichtsjahr erfolgten bei zwei Immobilienfonds, die sich in Abwicklung befinden und für unser Haus bereits zu einem niedrigeren Kurswert bewertet wurden, Tilgungen in Höhe von EUR 4.971, die den Buchwert gänzlich überstiegen haben. Diesen Betrag haben wir als Zuschreibung erfasst.

Die wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere wurden nur bei einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung auf ihren niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben (gemildertes Niederstwertprinzip). Anschaffungskosten über pari wurden linear über die Restlaufzeit bis zum niedrigeren Einlöschungskurs abgeschrieben.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträge erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Bei den zurechenbaren Gebühren- und Provisionserträgen werden im Wesentlichen Kontoführungsgebühren, Postenentgelte und Kartenentgelte, sofern die jeweilige Karte Bestandteil des Kontomodells ist, angesetzt. Gemäß einer internen Erhebung bzw. Schätzung wird der Anteil der Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte an den gesamten Verwaltungsaufwendungen ermittelt. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt. Bei der Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Verwaltungskosten für die Bestandsführung der zinsbezogenen Geschäfte werden Overheadkosten anteilig berücksichtigt. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2023 war keine Rückstellung zu bilden.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Strukturierte Finanzinstrumente, die nach dem strengen Niederstwertprinzip auf Basis einer Notierung auf einem aktiven Markt bewertet werden, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand bzw. einheitliche Verbindlichkeit bilanziert, auch wenn sie durch das eingebettete Derivat wesentlich erhöhte oder zusätzliche (andersartige) Risiken und Chancen aufweisen, weil die besonderen Risiken des strukturierten Finanzinstruments durch eine objektivierte Bewertung zutreffend dargestellt werden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen vorgenommen.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die der geschätzten Nutzungsdauer entsprechenden Abschreibungssätze zugrunde, die grundsätzlich auch steuerrechtlich geltend gemacht werden. Sachanlagen wurden im Anschaffungsjahr pro rata temporis abgeschrieben. Erhöhte Absetzungen für Abnutzung und Abschreibungen gemäß § 6b EStG sowie Sonderabschreibungen nach dem Steuerrecht gemäß § 3 Zonenrandförderungsgesetz (ZRFG) für vor dem 1. Januar 2010 angeschaffte Sachanlagen wurden weitergeführt.

Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Netto-Einzelwert von EUR 250 wurden als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Für Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von mehr als EUR 250 und bis zu EUR 1.000 wurde eine Poolabschreibung nach steuerrechtlichen Vorgaben vorgenommen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgte nach dem strengen Niederstwertprinzip.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Unterschiedsbeträge zwischen dem Erfüllungsbetrag und dem niedrigeren Ausgabebetrag von Verbindlichkeiten wurden in den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt. Die Unterschiedsbeträge wurden planmäßig auf die Laufzeit der Verbindlichkeit verteilt.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Der Belastung aus Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen mit steigender Verzinsung sowie aus Zuschlägen und sonstigen über den Basiszins hinausgehenden Vorteilen für Einlagen und Inhaberschuldverschreibungen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind im Wesentlichen Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden. Die Unterschiedsbeträge werden planmäßig auf die Laufzeit der Forderungen verteilt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,82 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Hierbei wurde der letzte von der Bundesbank veröffentlichte Zinssatz auf Basis des aktuellen Zinsniveaus und des für die Ermittlung des Rechnungszinses vorgeschriebenen Verfahrens bis zum Bilanzstichtag fortentwickelt. Dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Die Pensionsrückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre in Höhe von 1,82 % abgezinst.

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 5.130.

Es wurde eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % zugrunde gelegt.

Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 0,99 % p.a. ermittelt. Als Rechnungsgrundlage werden die "Heubeck-Richttafeln 2018 G" (Prof. Dr. Klaus Heubeck) zugrunde gelegt.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von EUR 102.059 (Anschaffungskosten in Höhe von EUR 102.059) wurde mit dem Erfüllungsbetrag der Altersvorsorgeverpflichtungen in Höhe von EUR 102.059 saldiert.

Eine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen wurde nicht vorgenommen, da aus dem Deckungsvermögen keine Erträge erzielt wurden.

Rückstellungen für Jubiläumsverpflichtungen wurden in angemessener Höhe gebildet.

Im Übrigen wurden für ungewisse Verbindlichkeiten Rückstellungen in angemessener Höhe gebildet.

Die erstmalige Einbuchung von Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr erfolgte mit dem abgezinsten Betrag (Nettomethode).

Erfolgswirkungen aus einer Änderung des Diskontierungssatzes im Zusammenhang mit den Pensionsrückstellungen werden analog zum Ab-/Aufzinsungseffekt im sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Die sich aus der Währungsumrechnung ergebenden Aufwendungen wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Soweit die Restlaufzeit der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände oder Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr betrug oder die Anforderungen an eine besondere Deckung vorlagen, wurden Erträge aus der Währungsumrechnung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt.

Als besonders gedeckt wurden gegenläufige Fremdwährungspositionen angesehen, soweit sie sich betragsmäßig und hinsichtlich ihrer Fristigkeit entsprechen.

Die Ergebnisse aus der Währungsumrechnung wurden bei dem GuV-Posten berücksichtigt, bei dem die sonstigen Bewertungsergebnisse des umgerechneten Bilanzpostens oder Geschäfts ausgewiesen werden.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.356	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	82.356
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	27.035.404	136.045 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	27.171.449
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.507.271	65.678 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.572.949
Summe a	30.625.031	201.723 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	30.826.754

	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit					
	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)	Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	82.356	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	82.356	0
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	6.219.988	510.760 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	6.730.749	20.440.700
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.967.901	143.683 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	3.111.584	461.365
Summe a	9.270.245	654.443 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	9.924.689	20.902.065

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	139.683.201	-6.554.649	133.128.552
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	11.117.952	-7.127	11.110.825
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	150.801.153	-6.561.776	144.239.377
Summe a und b	181.426.184		165.141.442

D. Erläuterungen zur Bilanz

Barreserve

- Bei der Barreserve (A 1) handelt es sich um den Kassenbestand in Höhe von EUR 3.546.240 und die Guthaben bei der Deutschen Bundesbank (Zentralbank) in Höhe von EUR 17.197.399.

Forderungen an Kreditinstitute

- In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind EUR 15.732.794 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

- In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 6.714.099 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

- Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 22.416.477 fällig.
- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	114.077.797	104.605.563	9.472.234	69.311.127
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	1.512.818	0	1.512.818	0

- Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.
- Zu den Finanzanlagen gehörende Finanzinstrumente (ohne UIN-Fonds-Nr. 863), die über ihrem beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden, bestehen in folgendem Umfang (§ 285 Nr. 18 HGB):

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 68.949.141, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 63.023.650.

- Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.
- Anzeichen für eine Bonitätsbeeinträchtigung des jeweiligen Emittenten oder andere dauernde Wertminderungen sind nicht erkennbar.

Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den Forderungen sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	16.292.783	9.795.278
Forderungen an Kunden (A 4)	0	0	1.606.218	1.709.634
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	0	0	26.293.391	50.253.567

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

- Im Bilanzposten Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert (Reserve)	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	EUR	EUR	EUR
	60.540.716	-3.638.694	902.733

Fondsname: UIN-Fonds-Nr. 863

Anlageziel: Mischfonds mit Rentenanlage-schwerpunkt in EUR zwecks Nutzung von Korrelationseffekten und individueller Ertragsausschüttung

60.540.716 -3.638.694 902.733

- Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen gemäß den vertraglichen Vereinbarungen mit der Fondsgesellschaft nur für den Fall außergewöhnlicher Umstände, die eine Aussetzung der Anteilsrücknahme unter Berücksichtigung der Interessen der Bank erforderlich erscheinen lassen.

- Eine Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB ist unterblieben, da die Wertminderung des UIN-Fonds-Nr. 863 zum Bilanzstichtag voraussichtlich nicht von Dauer sein wird. Zur Unterlegung wurde eine fondsspezifische Prognoserechnung der erwarteten Ausgleichseffekte, die einen erforderlichen Abschreibungsbedarf der im Anlagevermögen bilanzierten Fondsanteile kompensieren kann, erstellt. Hierbei wurden die potenziellen Erträge über einen mehrjährigen Wertaufholungszeitraum zusammen gefasst und um die zu berücksichtigenden Ausschüttungen und fondsinternen Kosten gekürzt.
- Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt EUR 64.179.411, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf EUR 60.540.716

Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen

- Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2023 wie folgt:

<u>Name und Sitz</u>	<u>Anteil am Gesell- schafts- kapital %</u>	<u>Eigenkapital der Gesell- schaft</u>		<u>Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses</u>	
		<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>	<u>Jahr</u>	<u>TEUR</u>
a) GBK 1. Beteiligungs GmbH & Co. KG, Kassel	1,15	2022	425.653	2022	9.748
b) DZ Bank AG, Frankfurt am Main	0,01	2022	10.638.000	2022	380.000
c) Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	0,00	2022	1.693.990	2022	321.427
d) R+V Versicherung AG, Wiesbaden	0,01	2022	2.397.253	2022	0
e) VR Immo Verwaltungs GmbH, Hünfeld	27,00	2022	50	2022	0
f) VR Projektgesellschaft L-H mbH, Lauterbach	50,00	2022	3.617	2022	28

- Das unter Buchstabe f) genannte Unternehmen wird zusammen mit der Genossenschaft VR-Bank NordRhön eG, Hünfeld geführt, es besteht ein Gesellschaftsvertrag der eine jährliche Ergebnisverteilung und -verwendung regelt.

- Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe jedoch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

- Im Bilanzposten Treuhandvermögen (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandforderungen handelt es sich um Forderungen an Kunden (A 4).

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

- Im Bilanzposten Sachanlagen (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 2.058.801 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 461.365 enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

- In dem Bilanzposten Sonstige Vermögensgegenstände (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Ausstehende Provisionen	565.899
Rettungserwerb einer Immobile	3.013.305
Lastschrifteinzug Sammelposten	895.487

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (A 14) sind Unterschiedsbeträge zwischen dem Ausgabebetrag und dem höheren Erfüllungsbetrag von Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 14.803 (Vorjahr EUR 8.617) enthalten.

Nachrangige Vermögensgegenstände

- In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b)	1.013.828	1.010.866
Forderungen an Kunden (A 4)	221.160	256.959
Festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	3.595.945	1.595.945

Fremdwährungsposten

- In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 1.633.079 enthalten.

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	2.999.700	3.000.000	0
Forderungen an Kunden (A 4)	32.642.441	49.169.616	127.876.565	189.211.259

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitenspiegel für Verbindlichkeiten

- Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	17.434.702	35.702.889	26.698.247	38.095.984
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	84.982	3.763.894	60.005	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	37.188.360	32.114.215	8.027.022	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

- In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind EUR 87.941.430 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Treuhandverbindlichkeiten (P 4) sind ausschließlich Refinanzierungsmittel für Kredite ausgewiesen, die im eigenen Namen für fremde Rechnung gehalten werden. Bei diesen Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1).

Sonstige Verbindlichkeiten

- Im Bilanzposten Sonstige Verbindlichkeiten (P 5) sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2023
	<u>EUR</u>
Überweisungsausgang Sammelposten	188.302
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	252.041

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

- Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 224.527 (Vorjahr EUR 367.142) enthalten.

Passive latente Steuern

- Latente Steuern sind nicht bilanziert. Bei einer Gesamtdifferenzbetrachtung errechnet sich ein aktiver Überhang von latenten Steuern, der in Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht angesetzt wurde. Die latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansatz. Die aktiven latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus den Positionen Kundenforderungen, Wertpapieren und den sonstigen Vermögensgegenständen. Für die Berechnung latenter Steuern wurde ein Steuersatz von 29,7 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Verbindlichkeiten

- Im Geschäftsjahr fielen Aufwendungen für nachrangige Verbindlichkeiten (P 9) in Höhe von EUR 22.475 an.

- Nachrangige Verbindlichkeiten bestehen zu folgenden Bedingungen:

<u>Betrag</u>	<u>Währung</u>	<u>Zinssatz in %</u>	<u>Fälligkeit</u>
1.000.000	EUR	1,35	Juli 2024
750.000	EUR	1,20	Oktober 2028

- Eine vorzeitige Rückzahlungsverpflichtung ist ausgeschlossen. Die Verbindlichkeiten sind im Falle des Insolvenzverfahrens oder der Liquidation der Bank erst nach Befriedigung aller nicht nachrangigen Gläubiger zurückzuzahlen. Eine Umwandlung in andere Eigenkapitalformen ist nicht möglich.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen		Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	
	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	87.941.430	78.874.358
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	0	0	153.017	139.558

Eigenkapital

- Die unter dem Passivposten Gezeichnetes Kapital (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	16.168.550
b) der ausscheidenden Mitglieder	297.800

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2023	20.800.000	29.100.000
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	300.000	400.000
Stand 31.12.2023	<u>21.100.000</u>	<u>29.500.000</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

- In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Eventualverbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Zahlungsgarantie für von Kunden aufgenommene Währungs- und Eurokredite bei der DZ Privatbank S.A. Luxemburg	1.992.875

- Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute und latente Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen überwiegend breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für Kunden bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die unter Posten 1b) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Beträge zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten

- Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	87.134.729

Fremdwährungsposten

- In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.625.954 enthalten.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Provisionserträge

- Die Provisionserträge (GuV 5) aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Verwaltung und Vermittlung nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein und machen 0,3 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

- In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pächterträge aus eigenen Immobilien	1.043.976

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (GuV 12) betreffen mit EUR 20.881 (Vorjahr EUR 22.317) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

- In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 273.544 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 9.147 enthalten.

Hiervon entfallen auf:

lfd. Posten der GuV - Art

	Betrag Aufwand EUR	Betrag Ertrag EUR
2 - Säumniszinsen	39	0
8 - sonstige Erträge	0	1.696
23 - Steuererstattungen Vorjahre	0	271.848
23 - Steuernachzahlungen Vorjahre	9.108	0

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

- Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.
- Die früheren Mitglieder des Vorstands bzw. deren Hinterbliebenen erhielten EUR 110.381.
- Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2023 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 1.025.456.
- Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen EUR 27.969.
- Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 979 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 1.228.093.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

- Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 5.130, diesem stehen ausreichend frei verfügbare Rücklagen gegenüber.
- Die ausschüttungsgesperrten Beträge aus der Neubewertung von Altersversorgungsverpflichtungen (§ 253 Abs. 6 HGB) und nach § 268 Abs. 8 HGB werden gemeinsam betrachtet. Danach ergibt sich, dass allen ausschüttungsgesperrten Beträgen frei verfügbare Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR 29.905.429 gegenüberstehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

- Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in Höhe von insgesamt EUR 2.131.624. Sie entfallen auf Garantieverpflichtungen gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund).

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

- Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	5	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	46	22
Gewerbliche Mitarbeiter	1	3
	<u>52</u>	<u>25</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 8 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2023	9.249	313.667	0
Zugang	2023	290	15.892	0
Abgang	2023	<u>257</u>	<u>6.188</u>	<u>0</u>
Ende	2023	<u>9.282</u>	<u>323.371</u>	<u>0</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um

EUR

504.550

Höhe des Geschäftsanteils

EUR

50

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

- Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	187.187
- Andere Bestätigungsleistungen	EUR	42.412
- Steuerberatungsleistungen	EUR	14.269

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

- Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genoverband e.V.

Wilhelm-Haas-Platz

63263 Neu-Isenburg

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

- Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Lautenschläger, Norbert, - Vorsitzender - , Vorstand Vertriebsbereich der Volksbank
Lauterbach-Schlitz eG

Schagerl, Alexander, Vorstand Betriebsbereich der Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

- Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Lerch, Hans-Albrecht, - Vorsitzender - , Betriebswirt, im Ruhestand

Althaus, Michaela, - stellvertretende Vorsitzende - , selbstständige Steuerberaterin

Krau, Detlef, selbstständiger Apotheker

Unger, Daniela, Geschäftsführerin, Göttlicher GmbH & Co. KG

Ziegler, Bernhard, Verwaltungsfachwirt, Bürgermeister Stadt Herbstein

Marx, Holger, selbstständiger Schornsteinfegermeister, (seit 03.05.2023)

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

- Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 1.231.584,79 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 37.410,33 (Bilanzgewinn von EUR 1.268.995,12) - wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 3,50 %	563.565,99
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	300.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	350.000,00
Vortrag auf neue Rechnung	<u>55.429,13</u>
	<u>1.268.995,12</u>

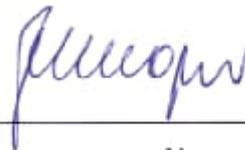
Lauterbach, 28. März 2024

Volksbank Lauterbach-Schlitz eG

Der Vorstand



Norbert Lautenschläger



Alexander Schagerl